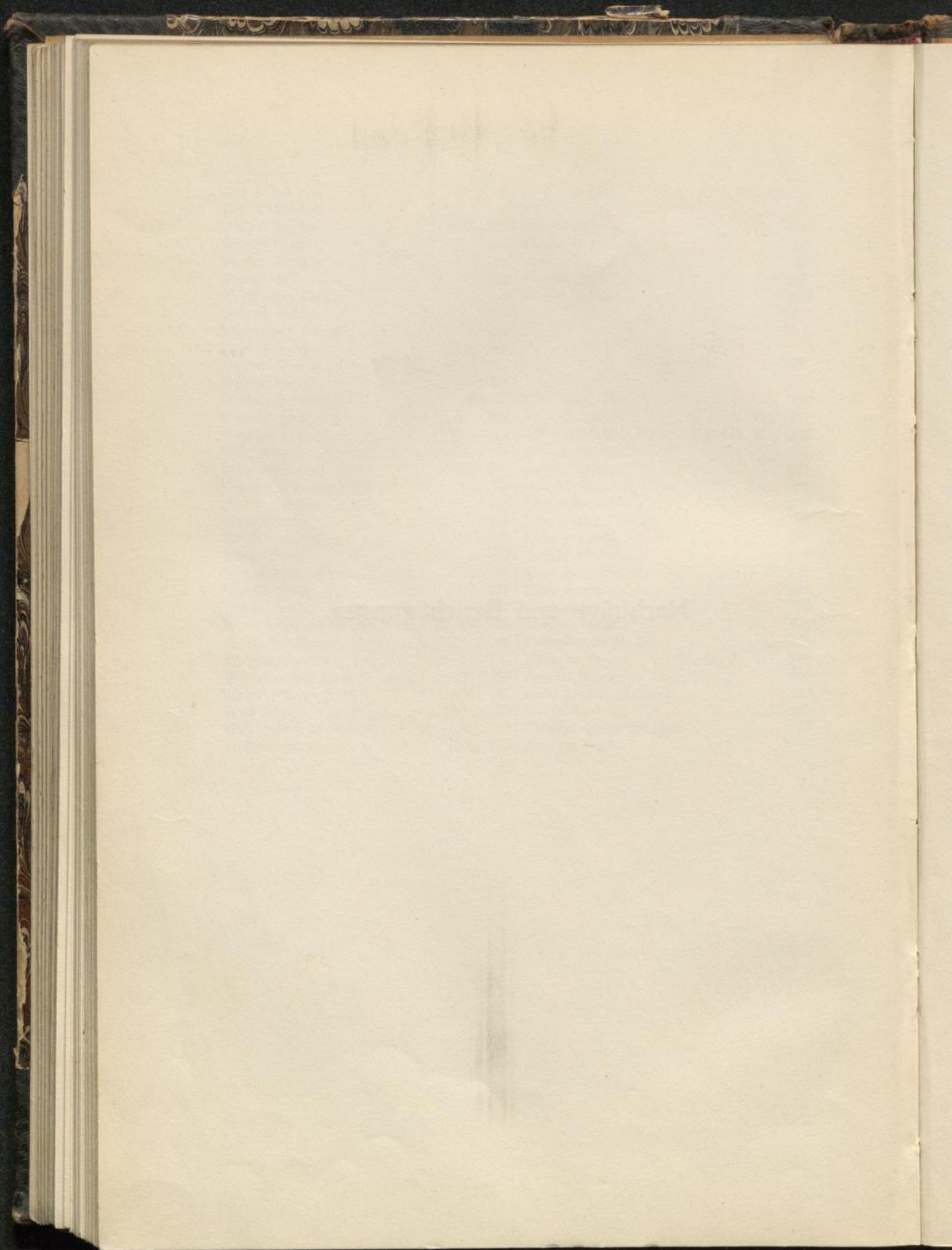


Nachträge und Berichtigungen.



Nachträge und Berichtigungen.

- Zu Seite 3: Apotheke „zum goldenen Greif“. Derzeitiger Leiter ist Ph. Mr. Isidor Gang.
- Zu Seite 32: Apotheke „zum heiligen Geist“. Ende des XVIII. Jahrhunderts konditionierte in dieser Apotheke der jüngere Bruder Johann des großen Tonkünstlers Ludwig van Beethoven durch 3 Jahre und 8 Monate. Die Leitung der Apotheke hat der Mitbesitzer Rudolf Hauke inne.
- Zu Seite 37: Hofapotheke. Nach dem Gesetze vom 3. April 1919, betreffend die Übernahme des Vermögens des Hauses Habsburg-Lothringen, ist die Republik Deutschösterreich Eigentümerin der hofärarischen Güter, damit auch der Hofapotheke, geworden.
- Zu Seite 41: Alte Salvator-Apotheke. Seit 1. Mai 1919 ist der Firma Dr. Leo Kusy als Gesellschafter beigetreten.
- Zu Seite 59: Apotheke „zum goldenen Adler“. Am 1. Jänner 1919 nahm Ph. Mr. Arnold Ludwig Stumpf die Apotheke käuflich in Besitz und leitet seither auch dieselbe.
- Zu Seite 63: Stubenring-Apotheke. Derzeit gepachtet von Ph. Mr. Robert Paul.
- Zu Seite 95: Apotheke „zum heiligen Karl“. Am 1. April 1919 pachtete die Apotheke der gewesene Apotheker in Siebenhirten bei Wien Ph. Mr. Moritz Oberweger auf 5 Jahre, der auch die Leitung inne hat.
- Zu Seite 157: Apotheke „zum weißen Hirschen“. Seit dem Austritte des Ph. Mr. Franz Weinberger leitet der Besitzer die Apotheke.
- Zu Seite 166: Apotheke „zum goldenen Löwen“. Im Mai 1919 übernahm der älteste Sohn des Besitzers, Ph. Mr. Alfons Trnkóczy die Apothekenleitung.
- Zu Seite 186: Josefinen-Apotheke. Ph. Mr. Franz X. Langer hat die Obmannstelle des Ausschusses der konditionierenden Pharmazeuten niedergelegt und ist jetzt Pächter der Apotheke.
- Zu Seite 189: Vindobona-Apotheke. Der Geschäftsteilhaber Norbert Silber hat die Apotheke auf 3 Jahre in Pacht genommen.
- Zu Seite 199: Apotheke „zur Mariahilf“. Leiter derselben ist seit Jänner 1919 der Mitbesitzer Ph. Mr. Schweder.
- Zu Seite 211: Apotheke „zum heiligen Rochus“. Seit 1. Jänner 1919 sind der langjährige Mitarbeiter Karl Wolf und Ph. Mr. Feigl Besitzer der Apotheke.
- Zu Seite 216: Apotheke „zum grünen Kreuz“. Vor kurzer Zeit ist dieselbe in Besitz der Gesellschaftsfirmen Ph. Mr. Heinrich Nass und Ph. Mr. Jaroslav Winnicki, übergegangen. Letzterer hat die verantwortliche Leitung inne.
- Zu Seite 223: Apotheke „zum Adler“. Am 1. April 1919 übernahmen neue Besitzer, Ph. Mr. Alfred Müller und Dr. et Ph. Mr. M. Barber die Apotheke in eigenen Betrieb.
- Zu Seite 231: Apotheke „zur Mariahilf“. Derzeitiger Leiter Ph. Mr. David Beres.
- Zu Seite 232: Apotheke „zum Stern“. Ist derzeit an Ph. Mr. Julius Maudry verpachtet.

- Zu Seite 233: Apotheke „zur heiligen Wilhelmine“. Am 1. Mai übernahm der aus russischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrte Militärapotheker Hermann Gottwald, ein Sohn der Besitzerin, die Apothekenleitung.
- Zu Seite 235: Marien-Apotheke. Die Leitung hat jetzt der Besitzer und Konzessionär Julius Becker.
- Zu Seite 241: Apotheke „zum Engel“. Ist in den Besitz des Ph. Mr. Jakob Swidkes übergegangen.
- Zu Seite 244: Apotheke „zur heiligen Maria“. Am 1. Mai nahm der neue Besitzer Bronislav Herz, früher Apotheker in Rohitsch-Sauerbrunn, die Apotheke in Eigenbetrieb.
- Zu Seite 251: Alsegger-Apotheke. Nach dem am 29. Dezember 1918 erfolgten Ableben des Besitzers leiteten die Apotheke die Ph. Mri. Karl Tittus und gegenwärtig Franz Weinberger.
-

Druckfehler-Berichtigung.

Seite 11: richtig Schlezer statt Schelzer.

Seite 215: richtig Sverak statt Sverhak.
